
Jahresbericht 2022

TCS – Dynamisch und zuverlässig voran





Jahresbericht 2022

- 6** **Vorwort**

- 8** **TCS Gruppe**
Dynamisch und zuverlässig voran

- 14** **TCS Sektionen**
Immer nah am Mitglied

- 20** **Corporate Governance und Organe**
Grundsätze und Strukturen





Liebe Club-Mitglieder
Liebe Mitarbeitende
Liebe Leserinnen und Leser

«Dynamisch und zuverlässig voran» – unter diesem Titel steht der Jahresbericht 2022 des TCS. In der Tat ist unser Club nach zwei pandemiegeprägten Jahren zu neuen Ufern aufgebrochen.

Wohlverstanden, die Tätigkeit in unserem Stammgeschäft haben und werden wir weiterhin aufrechterhalten und weiterentwickeln – «zuverlässig» eben. Gleichzeitig haben wir uns aber auch in neue Bereiche gewagt. Die Gesellschaft verändert sich und mit ihr auch die Mobilität. Der TCS kann und will sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen, sondern sich weiterentwickeln – «dynamisch» eben.

Der Einstieg ins Ambulanzgeschäft ist hier ein treffendes Beispiel. Aufbauend auf seinen Kernkompetenzen der Assistance – im Rahmen des ETI-Schutzbriefes betreut der TCS seit Jahrzehnten seine Mitglieder auf Reisen im Ausland telemedizinisch und organisiert, wenn angezeigt, auch Rückführungen –, ist der TCS im 2021 mit einer Mehrheitsbeteiligung bei einem Genfer Ambulanzunternehmen eingestiegen. Im Jahre 2022 konnte er mit der Übernahme von Beteiligungen an Ambulanzunternehmen in Lausanne und Zug sein Netz vergrössern. Die in der Zwischenzeit in der TCS Swiss Ambulance Rescue zusammengefasste Organisation betreibt heute mit über 160 Mitarbeitenden und 38 Einsatzfahrzeugen zehn Basen in insgesamt fünf Kantonen und ist damit der grösste Privatanbieter der Schweiz für Rettung und Krankentransporte. Und die Expansion soll weitergehen, Ziel ist ganz klar eine schweizweite Präsenz auch in diesem Bereich.

Selbstverständlich ist dieser gelungene Einstieg ins Rettungs- und Transportwesen nur ein Beispiel für die Dynamik, mit welcher der TCS heute unterwegs ist. Sei es der TCS Benzinpreis-Radar, mit welchem der TCS die Politik im Konsumentenschutz quasi rechts überholt hat, oder TCS Home, der Pannendienst für zu Hause, der im Berichtsjahr schweizweit ausgerollt werden konnte, zeigen ebenfalls, dass der TCS nicht nur seit über 125 Jahren für seine Mitglieder da und im Stammgeschäft zuverlässig ist, sondern sich gleichzeitig zukunftsgerichtet weiterentwickelt.

Damit eine solche Entwicklung aber überhaupt möglich ist, braucht es verschiedene «Zutaten». Ein solides Fundament und Glaubwürdigkeit der Organisation, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen innerhalb der Organisation sowie kompetente und engagierte Mitarbeitende sind dabei zentrale Voraussetzungen für den Erfolg.

Als Zentralpräsident und Generaldirektor dürfen wir uns glücklich schätzen, beim TCS auf all dies (und natürlich vieles mehr) zählen und bauen zu können. Die Herausforderungen sind und bleiben gross, aber der TCS geht diese mit Zuversicht an, und die Weichen sind gestellt, um unsere wichtige Position in der Schweizer Gesellschaft in die Zukunft zu tragen – und weiterhin alle 70 Sekunden jemandem in der Schweiz oder irgendwo auf der Welt zu helfen.

Peter Goetschi, Zentralpräsident und
Jürg Wittwer, Generaldirektor

TCS Gruppe



AMBULANCE

BAUS

TCS
BULANCE
RESCUE
Genève

90



TCS Gruppe

Dynamisch und zuverlässig voran

Nach zwei pandemiegeprägten Jahren und allen Herausforderungen zum Trotz gewann der TCS 2022 an Fahrt. Er überzeugte mit Qualität und Innovation, sei es bei der Mitgliederbetreuung, im Stammgeschäft, mit neuen Dienstleistungen und Produkten oder in der Öffentlichkeitsarbeit.

Nach den durch die Pandemie geprägten Jahre 2020 und 2021 fand auch der TCS im letzten Jahr wieder ein wenig zur Normalität zurück. Sie brachte aber auch ein verstärktes Reiseaufkommen, in welchem es galt, unseren Mitgliedern mit Rat, Schutz und Hilfe zur Seite zu stehen. Dieser und anderen Herausforderungen konnte der TCS nicht nur gerecht werden, sondern parallel dazu auch weiter vorwärtsschauend und innovativ unterwegs sein.

Mitgliederbetreuung

Auch im 126. Jahr seines Bestehens standen für den TCS die Mitglieder um Zentrum. Sei es in der Pannenhilfe, bei Assistance- und Versicherungsfällen oder ganz einfach für Auskünfte und Informationen – der TCS war zur Stelle, vor Ort, am Telefon oder immer mehr auch digital.

Bei rund 355'000 Pannen- und Unfälleinsätzen in der Schweiz leistete er Hilfe. Neben der zunehmenden Hilfe per Telefon (im Jahr 2022 waren es bereits 17'000 Fälle) gewinnt auch digitale Unterstützung an Gewicht. So haben Mitglieder mit der Ende Januar 2022 aufgeschalteten TCS Online Assistance nunmehr die Möglichkeit, Pannen und Unfälle im In- und Aus-

land einfach und schnell per Smartphone zu melden. Damit liess sich die telefonische Fallannahme signifikant entlasten und die Wartezeit reduzieren. Erste Rückmeldungen waren sehr positiv, Mittlerweile werden bereits rund 30 Prozent der Pannenmeldungen über diesen Kanal gemeldet.

In der Assistance erbrachte der TCS ca. 55'000 Hilfeleistungen für die über 630'000 ETI-Schutzbrief-Inhaber – einschliesslich knapp 1'800 medizinischen Evaluationen durch das TCS-eigene Ärzteteam und gut 1'000 Repatriierungen. Und mehrere hunderttausend Personen haben die medizinischen Beiträge auf [tcs-mymed.ch](https://www.tcs-mymed.ch) konsultiert.

Aber auch in 52'000 Versicherungsfällen betreute der TCS seine Mitglieder, sei es im Rechtsschutz (über 28'000 dieser Fälle), bei Reiseannulationen (rund 22'000 Fälle) oder in der Velo-Versicherung (rund 2'000 Fälle). Darüber hinaus verzeichnete das seit fünf Jahren bestehende interaktive Rechtsauskunftsportal *TCS lex4you* Ende 2022 mit über 30'000 aktiven Konten gut 20 Prozent mehr registrierte Nutzerinnen und Nutzer als im Vorjahr. Gleichzeitig gingen die telefonischen Rechtsauskünfte um zehn Prozent auf total 9'000 Auskünfte zurück.

Und schliesslich haben auch die TCS-Sektionen mit ihrem Kontakt zu den Mitgliedern und den Aktivitäten vor Ort ihren Beitrag zur Mitgliederbetreuung geleistet. Ihr Beitrag wird im Kapitel «TCS-Sektionen: immer nah am Mitglied» dargelegt.

Highlights im Stammgeschäft

Die intensive Mitgliederbetreuung, gepaart mit attraktiven Dienstleistungen und Produkten, hat dem TCS auch im Jahr 2022 einen Mitgliederwachstum beschert, und zwar um rund 30'000 Mitglieder. So zählte der TCS per Ende 2022 1'562'281 Mitglieder. Und auch der ETI-Schutzbrief (Bestandeswachstum von über zwei Prozent), der Internet-Schutzbrief (Bestandeswachstum von 40 Prozent) sowie die TCS Velo-Versicherung konnten 2022 kräftig zulegen.

Bei der *Fahrzeugassistance* kam eine erste Tranche der Multifunktionsfahrzeuge zum Einsatz. Diese führen nicht nur die übliche umfangreiche Pannenhilfeausrüstung mit, sondern ermöglichen auch den direkten Abtransport der Fahrzeuge. Im Bereich der *medizinischen Assistance* wurde das schweizerische und das internationale Partnernetzwerk ausgebaut. Der TCS arbeitete aktiv an verschiedenen Projekten der ARC Europe AG, dem Zusammenschluss von acht führenden Mobilitätsclubs in Europa, mit. Indem sie über eine einzige Plattform ein sehr breites Spektrum an Dienstleistungen anbietet, etabliert sich ARC Europe AG weiter als unverzichtbare Mobilitätsplattform für den B2B-Automobilsektor. Mit der Beteiligung der Aktionärsclubs investierte sie in spezifische Lösungen für Elektrofahrzeuge sowie in eine Reihe von vernetzten Diensten mit dem Ziel, operative Exzellenz zu erreichen.

Und auch im Bereich Training & Freizeit blickt der TCS auf ein gutes Jahr zurück. Mit rund 900'000 Logiernächten der Campings lagen die Zahlen zwar rund elf Prozent unter dem Rekordjahr 2021, aber mit plus 46 Prozent gegenüber 2019 immer noch deutlich über der Vor-Covid-19-Zeit. Die Zahl der Campingmitgliedschaften stieg auf 25'500 (plus elf Prozent gegenüber dem Vorjahr). Seit Juli gehört auch der Camping Flims zur TCS-Camping-Familie. Mit der Pop-Up Workation, einem mobilen und solarbetriebenen Outdoorarbeitsplatz, brachte TCS Camping das Büro mitten in die Natur. Zudem engagierte sich TCS Camping für eine nachhaltige Unternehmensführung und beteiligte sich aktiv im Swisstainable-Programm von Schweiz Tourismus. Alle TCS-Campingplätze sind mit

dem Swisstainable Level 1 klassifiziert und haben sich dem Nachhaltigkeitsprogramm verpflichtet.

In den Fahrsicherheitszentren konnte der TCS 2022 5'126 Kurse und Fahrtrainings mit über 51'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchführen, zudem wurden zwei neue Produkte (Enduro, Offroad) lanciert. Auch das Eventgeschäft nahm nach zwei Covid-19-Jahren mit insgesamt 125 Veranstaltungen und mehr als 31'000 Besuchenden wieder an Fahrt auf: Neben den etablierten TCS Drive-In Movies im Sommer, konnten auch Publikumsveranstaltungen wie das Openair «Rock the Ring» in Hinwil, die Töfftesttage in Derendingen oder andere beliebte Veranstaltungen wieder stattfinden. Die Trackdays auf internationalen Rennstrecken waren im Berichtsjahr ausgebucht.

Die Mobilitätsakademie AG ihrerseits eroberte 2022 die dritte Dimension mit der Drone & Vertical Mobility Academy (DAVMA). Diese berät weltweit die Mobilitätsclubs der FIA zu Drohnenthemen und vermittelt auf ihrer Website, mit Auftritten und an Veranstaltungen ihre Expertise. Im September fand die vierte Mobilitätsarena, mit 250 Teilnehmenden und 30 Referierenden statt. Die Swiss Alliance for Collaborative Mobility (CHACOMO), deren Geschäftsstelle die MOAK führt und deren Ziel es ist, der Shared Mobility in der Schweiz eine Stimme zu geben, wächst und bietet mit dem Shared Mobility Salon (SAMOSA) neu eine eigene Veranstaltungsreihe an. Carvelo knackte derweil die eigenen Rekorde: 390 Carvelos standen per Ende 2022 in über 100 Schweizer Städten und Gemeinden für über 33'000 registrierte Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung.

Und schliesslich konnte der TCS auch im Bereich der Verkehrssicherheit mit den TCS-Schulweg-Audits bei neun Gemeinden in der Schweiz und Sensibilisierungskampagnen in den Bereichen Schulanfang und Sichtbarkeit starke Zeichen setzen. Insgesamt gab der TCS 110'000 Trikis für Kindergartenkinder und 84'000 Leuchtwesten an Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Klasse ab. Im Rahmen der Solidaritätsaktion zugunsten der Ukraine wurden über 300 Velos für die in der Schweiz aufgenommenen Geflüchteten gesammelt, kontrolliert und abgegeben.

Öffentlichkeitsarbeit und Politik

Im Berichtsjahr hat der TCS breit über seinen Aktivitäten, Dienstleistungen und Engagements kommuniziert. Die fast 10'000 Medienbeiträge, 64 Pressemitteilungen

und 1500 Medienanfragen leisteten einen starken Beitrag zur Medienpräsenz des TCS, sei es zu Verkehrssicherheit, Konsumentenschutz, Camping, Politik oder Elektromobilität. Grosse Medienerfolge feierte der TCS mit der Pressekonferenz zu Tempo 30, zur Gründung der TCS Swiss Ambulance Rescue und zur Lancierung des Benzinpreis-Radars. Präsenz zeigte der TCS ausserdem im Wissensmagazin «Einstein» sowie mit Vergleichstests in den «Kassensturz»-, «A Bon Entendeur»- und «Patti Chiar»-Sendungen auf SRF, RTS und RSI.

Mit über 13'000 Installationen pro Monat ist und bleibt die TCS-App eine wichtige Visitenkarte der Organisation. Und auch die verschiedenen sozialen Netzwerke des TCS verzeichneten ein erfreuliches Wachstum in Bezug auf Publikum, Anzahl Follower und Interaktionen. Die rund 30'000 Abonnenten des TCS-Kanals auf Youtube freuten sich über 22 neue Videos zum Thema Mobilität, und der Tiktok-Account verzeichnete fast eine Million Views. Populär sind die Tourismus- und Verkehrsinformationen (8,4 respektive 10,3 Millionen Seitenaufrufe) sowie der im November lancierte Benzinpreis-Radar (zwei Millionen Seitenaufrufe).

Politisch setzte sich der TCS auch 2022 für eine sichere, nachhaltige und freie Mobilität ein. In der aufgeheizten Tempo-30-Debatte engagierte er sich, in enger Zusammenarbeit mit den Sektionen, für ein differenziertes Geschwindigkeitsregime innerorts (50 km/h auf verkehrsorientierten Strassen und 30 km/h oder sogar 20 km/h auf siedlungsorientierten Strassen). Mit der Teilnahme an zwölf Arbeitsgruppen, Stellungnahmen zu zehn eidgenössischen Vernehmlassungen und den Entscheiden im politischen Ausschuss des Verwaltungsrates war der TCS auch 2022 politisch breit und stark engagiert.

International blieb der TCS innerhalb der FIA, dem internationalen Dachverband von Automobilclubs und Motorsportvereinen, aktiv. Das Europabüro der Region I in Brüssel begleitete weiterhin aufmerksam die Entwicklungen in der europäischen Politik und Gesetzgebung und die TCS-Experten nahmen an den internationalen Arbeitssitzungen teil. Der Besuch einer Delegation des katalanischen Clubs RACC im September in Genf war Anlass für einen interessanten Austausch zu verschiedenen Themen und Best Practices. Das jährliche Vierertreffen zwischen dem ADAC (Deutschland), dem ÖAMTC (Österreich), dem ANWB (Niederlande) und dem TCS fand ebenfalls im September auf Einladung des TCS in Ostermündigen statt.

Neue Dienstleistungen und Produkte

Neben der soliden Arbeit im Stammgeschäft war der TCS aber auch im 2022 innovativ und zukunftsgerichtet unterwegs. Überarbeitete, aber auch völlig neue Produkte und Dienstleistungen wurden lanciert.

Bemerkenswert ist vorab der Fortschritt im neuen Geschäftsfeld der Ambulanzen: Nach der Akquisition von Swiss Ambulance Rescue (SAR) in Genf im März 2021 hat der TCS zu Beginn des Berichtsjahres zwei weitere Gesellschaften integriert. Mit diesen drei Unternehmen ist der TCS seit 2022 der grösste private Anbieter für Rettung und Krankentransporte in der Schweiz: eine Organisation mit mehr als 160 Mitarbeitenden, 38 Fahrzeugen und einer Präsenz in fünf Kantonen mit zehn Basen.

Aber auch TCS Home wurde im Berichtsjahr nach erfolgreich durchgeführtem Pilotprojekt weitergetrieben und ist seit Ende September 2022 in der ganzen Schweiz verfügbar. Besitzerinnen und Besitzer von Wohneigentum können bei einer Panne in ihren eigenen vier Wänden die Soforthilfe des TCS in Anspruch nehmen.

Um seinen Mitgliedern und den Automobilisten ganz allgemein in einer Zeit der durch den Krieg in der Ukraine stark gestiegenen Energiepreise transparente Informationen zu den Treibstoffpreisen liefern zu können, hat der TCS im 2022 einen Benzinpreis-Radar entwickelt. Per Ende 2022, nur sechs Wochen nach dem Start, erfreute sich dieser bereits einer breiten Unterstützung in der Bevölkerung. Mit mehr als zwei Millionen Aufrufen, 19'000 registrierten Mitwirkenden und über 10'000 täglich aktualisierten Daten waren per Ende Jahr bereits die Preise von mehr als 66 Prozent aller Tankstellen in der Schweiz einsehbar.

Aber auch im Velobereich machte der TCS im 2022 innovativ vorwärts und beteiligte sich in einer ersten Phase mit zehn Prozent am führenden Online-Velomarktplatz [velocorner.ch](https://www.velocorner.ch). Die Zusammenarbeit erlaubte es dem TCS, sein Angebot im Velobereich zu erweitern, den Fahrradhandel in der Schweiz zu fördern und einem breiten Publikum auf einfache Art und Weise zugänglich zu machen. Und als sich Ende Jahr gar die Möglichkeit präsentierte, eine Mehrheit in diesem Geschäft zu übernehmen, hat der TCS die Chance gepackt und kann nun seine Positionierung im Velobereich weiter stärken.

Und da der TCS ja schliesslich für Multimodalität steht und einsteht, hat er im Berichtsjahr auch in dieser

Eine Hilfeleistung alle
72 Sekunden



Fast **50'000'000**
Besuche auf *tcs.ch*



Über
1,5
Millionen
Mitglieder



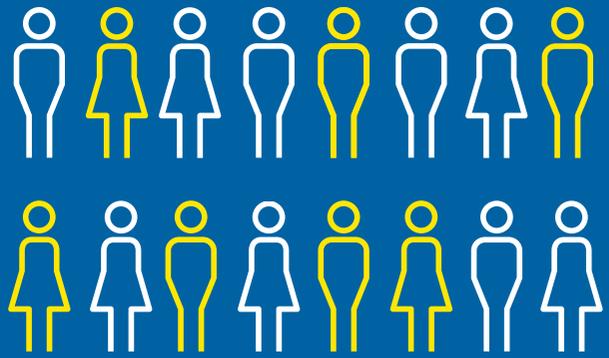
55'000
Hilfeleistungen
der ETI-Zentrale

Mehr als
355'000
Pannen- und
Unfalleinsätze



1'900

Mitarbeitende



Über
230'000
Visiten auf lex4you



197

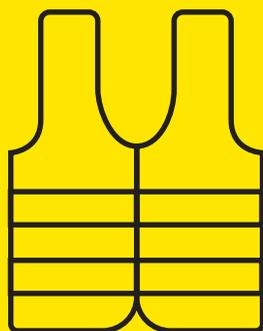
Patrouilleure



5'300
Kurse, Fahr-
trainings
und Events
mit über
82'000
Teilnehmern

28'700

Einsätze von
TCS Swiss
Ambulance Rescue



Übergabe von
194'000
Leuchtwesten
und Trikis an
Schülerinnen
und Schüler

Hinsicht vorwärts gemacht. In Stadt und Agglomeration Freiburg wurde in Kooperation mit der Sektion Freiburg und den Freiburgischen Verkehrsbetrieben das Park2City-Angebot als Schweizer Premiere eingeführt. Neu können an sieben ÖV-Standorten rund um die Stadt Freiburg Parking- und ÖV-Kombitickets im App-Modul TCS Park & Pay mit einem Klick bezahlt werden.

Schliesslich hat der TCS über seine zwei Versicherungsgesellschaften Assista und TAS im Berichtsjahr gemeinsam mit der Krankenversicherung SWICA und mit der PostFinance AG zwei neue Reiseversicherungsprodukte lanciert, letztere in enger Zusammenarbeit mit TONI Digital. Die beiden Versicherungsgesellschaften des TCS zeichnen hierbei sowohl für die Risikoträgerschaft als auch für die Abwicklung der Versicherungsfälle verantwortlich. Die Lancierung dieser neuen B2B-Reiseversicherungsangebote festigte die Marktführerschaft des TCS als Reiseversicherung.

Spezielle Herausforderungen und Ereignisse

Auch wenn das Berichtsjahr allgemein als das erste Jahr nach der Covid-19-Pandemie qualifiziert wird, war es in keiner Weise einfach und ohne Gegenwind. Im Gegenteil, auch 2022 war gespickt mit besonderen Herausforderungen und Ereignissen.

So machte im Besonderen eine erneute Covid-19-Welle Ende 2021 die Abwicklung von Reiseannullationen zur Herausforderung. Zu Beginn des Jahres stieg die Zahl der telefonischen Anfragen und der gemeldeten Versicherungsfälle rasant an. Die resultierenden Engpässe und Verzögerungen bei der Fallbearbeitung konnten dank der umgesetzten Organisations- und Prozessoptimierungen und des grossen Engagements aller Mitarbeitenden im Verlaufe des Jahres – trotz Aufflackerns einer weiteren Welle im Sommer – sukzessive abgebaut werden.

Betreffend Pannen- und Unfallhilfe zählte der Sommer 2022 nochmals höhere Volumina als die Rekordsaison 2021, insbesondere mit Rekordwerten bezüglich Auslandsdossiers und Fahrzeugrückführungen. Eine allgemein grosse Reiselust, umständliche Flug- und vermehrte Autoreisen sowie die Überlastung der lokalen Organisationen in Südeuropa waren hier die Hauptgründe. Verstärkt wurde die Komplexität durch die Herausforderungen bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden fürs Call-Center und für die Patrouille. Um dem sich immer stärker abzeichnenden Fachkräftemangel zu begegnen, werden für die Patrouille neu

vermehrt Personen aus branchennahen Berufen rekrutiert und intern ausgebildet. Erste Erfahrungen mit diesem Vorgehen waren sehr positiv.

Bei der Herausgabe des «Touring»-Magazins sah sich der TCS 2022 mit auf über das Doppelte angestiegenen Papierpreisen konfrontiert. Trotz dieser zusätzlichen Herausforderung konnte ein neues Design für den «Touring» eingeführt werden, was sicher dazu beitrug, dass die zusätzlichen Papierkosten grösstenteils mit höheren Werbeinnahmen kompensiert werden konnten.

Schliesslich hatte auch die Energiekrise bedeutende Auswirkungen auf den TCS. An den Standorten wurden deshalb Massnahmen ergriffen, mit welchen Energieeinsparungen erzielt werden konnten. Und trotz eines angespannten Arbeitsmarktes gelang es, die Ziele für die Mitarbeiterrekrutierung einzuhalten. Die Ergebnisse aus dem 2022 durchgeführten Audit bekräftigten indes den TCS in seinem Engagement für die Gleichstellung von Mann und Frau: Im Unternehmen gibt es keinen signifikanten Lohnunterschied zwischen den Geschlechtern.

TCS Sektionen





TCS Sektionen: immer nah am Mitglied.

2022 war zwar noch nicht ganz wieder ein normales Jahr, aber das erfreuliche Mitgliederwachstum im Berichtsjahr ist nicht zuletzt auf die Anstrengungen der Sektionen, den direkten Kontakt mit den Mitgliedern zu suchen und zu pflegen, zurückzuführen. Nachstehend ein paar Highlights aus den Sektionen.

Mitgliederbetreuung

Die Mitglieder des TCS sind der Fokus aller Aktivitäten des TCS, auch der Sektionen. Im Berichtsjahr haben sich die Sektionen bewusst auf die Mitgliederbetreuung fokussiert, mit dem Ziel, möglichst viele Kontakte mit den Mitgliedern zu generieren, sei es in einer Kontaktstelle der Sektion oder bei Veranstaltungen. Mit der Eröffnung einer neuen Kontaktstelle in der Stadt Aarau kam beispielsweise die Sektion Aargau noch näher zu ihren Mitgliedern.

Die Sektionen verstärkten ihren Outreach zu den Mitgliedern auch über das Versenden von Newslettern, Mailings, über eine aktive und moderne Präsenz in den Sozialen Medien sowie über telefonische Kontakte. Die Sektion Waadt zum Beispiel kontaktierte alle neuen Mitglieder per Telefon. Auch die Sektionen Genf und Zürich befragten ihre Mitglieder mittels einer Telefonumfrage. Die Sektion Wallis nahm zum ersten Mal an den «Joutes jeunesse Samaritaine Valaisanne 2022» teil und konnte dabei den Kontakt zu ihren Mitgliedern pflegen.

Mit dem Ziel, Mitgliedervorteile zu generieren, gingen die Sektionen auch im Berichtsjahr zahlreiche Partnerschaften mit dem lokalen Gewerbe ein. Verschiedene Sektionen suchten den Kontakt zu Sportclubs: Die Sektion Tessin sponserte zwei Hockeyclubs. Die Sektion Solothurn unterstützte den EHC Olten. Die Sektion St. Gallen-Appenzell Innerrhoden ihrerseits gewährte den FCSG-Saisonkartenbesitzern Rabatte auf Sektionsdienstleistungen.

Auch die Sichtbarkeit der Marke TCS wurde von den Sektionen stark gefördert. Die Sektion Aargau machte Buswerbung auf verschiedenen Busstrecken der Region. Die Sektion Genf machte mit einem Trolleybus der Genfer Verkehrsbetriebe, der ein Jahr lang in TCS-Farben fuhr, auf sich aufmerksam. Auf dem ganzen ÖV-Netz des Kantons lief zudem ein Video zu den Vorteilen einer TCS Mitgliedschaft.

Die Sektion Zürich zeigte Präsenz mit einem eigenen Stand an verschiedenen Veranstaltungen mit viel Publikumsaufkommen. Auch an den eMobility Days, welche in enger Zusammenarbeit zwischen dem

Zentralclub und den Sektionen an verschiedenen Standorten durchgeführt wurden, konnten die Sektionen ihre Mitglieder betreuen.

Das gesellige Clubleben für die Mitglieder konnte 2022 zum grössten Teil wieder stattfinden. Ausflüge, Wanderungen, Besichtigungen, Kinoanlässe, Velo- und Skatingplausch, Velo- und Autorennen, Oldtimertreffen, Seifenkisten-Derby, Slow-ups und Snow-ups u.v.m. standen auf dem Programm. Der TCS-Ball ist in verschiedenen Sektionen eine langjährige Tradition, die stets zahlreiche Mitglieder anzieht. Die Sektion Thurgau unterhält die Weinfelder am monatlichen «Wyfelder Fritig» mit Musik und einem Marronistand.

Engagement in der Verkehrs- und Mobilitätspolitik

Mit ihrem Engagement in verkehrs- und mobilitätspolitischen Belangen leisten die Sektionen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Zukunft der Mobilität. Sie nahmen aktiv an den politischen Vorgängen in ihren Kantonen teil. Aus einer von der Sektion Zürich durchgeführten Mitgliederbefragung ging hervor, dass die Mitglieder ein Engagement für eine konstruktive Mobilitätspolitik erwarten.

Die Sektionen nahmen an der Erarbeitung kantonaler Mobilitätskonzepte bzw. Mobilitätsstrategien teil oder waren in die Überlegungen zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur involviert. Die Sektionen brachten weiter ihre Position im Rahmen von Vernehmlassungen zu mobilitätsrelevanten Themen, Gesetzesvorlagen, Verordnungen und Bauvorhaben ein. Vertreter der Sektionsvorstände nahmen in verschiedenen Kommissionen, Arbeitsgruppen und Interessengruppen Einsitz. Die Sektion Biel/Bienne-Seeland war weiterhin in Bezug auf die Westumfahrung der Stadt Biel politisch aktiv, obwohl sie nicht mehr in der Reflexionsgruppe mitarbeitete. Verschiedene Sektionen haben sich zu dem vom Bundesrat festgelegten Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2024–2027 in Bezug auf die lokalen Aspekte der Vorlage geäussert.

Die kantonal geregelte Motorfahrzeugsteuer ist ein Thema, das jeweils viele Sektionen politisch aufnehmen und Stellung dazu beziehen (im Berichtsjahr z.B. in den Sektionen Schwyz und Uri). Die Sektion Jura stand hinter einer Initiative für die Senkung dieser Steuer, die vom Volk im Frühling 2022 angenommen wurde.

Die Sektion beider Basel hat eine Gesetzesinitiative gegen Tempo 30 auf den Hauptstrassen im Kanton Baselland formuliert und eine Petition zum selben The-

ma im Kanton Basel-Stadt lanciert. Die Sektion Bern hat sich gegen Spuraufhebungen, Fahrverbote, Parkplatzaufhebungen und Polleranlagen gewehrt. Die Sektion Genf wurde von Kantonsratskommissionen und von der Stadt Genf zu Themen wie Strassenlärm, Tempo 30, Velowege usw. angehört. Auch ihr Aktionsplan zur Parkplatzthematik hat Aufmerksamkeit erhalten.

Die Sektionen äussern sich auch regelmässig zu konkreten Bauvorhaben: So begleitet z.B. die Sektion Waadt den Umbau des Bahnhofs in Lausanne und die Sektion Bern das Projekt Zukunft Bahnhof Bern, während sich die Sektion Schaffhausen zum Ausbau des Fäsenstaub-Tunnels äusserte.

Verschiedene Sektionen organisieren jedes Jahr eine Verkehrskonferenz. Die diesjährige Konferenz der Sektion Waldstätte war dem Thema «Intelligente Hubs für Luzern» gewidmet. Die Sektion Zürich versuchte, an ihrer ersten Mobilitätskonferenz positive Perspektiven für die Mobilität der Zukunft aufzuzeigen. Die Sektion Waldstätte reagierte auf den Unmut der Bevölkerung über die neuen Dossierampeln und richtete eine Ombudsstelle «Dossieranlagen Stadt Luzern» ein.

Dank ihrer lokalen Verankerung können die Sektionen den Dialog mit den Behörden pflegen. So können sie mit Verbesserungsvorschlägen zu einzelnen Strassenabschnitten, Schulwegen, Velowegen, Fussgängerstreifen direkt bei den zuständigen Behörden vorstellig werden und erwirkten auch im Berichtsjahr wichtige Korrekturen im Sinne der Verkehrssicherheit.

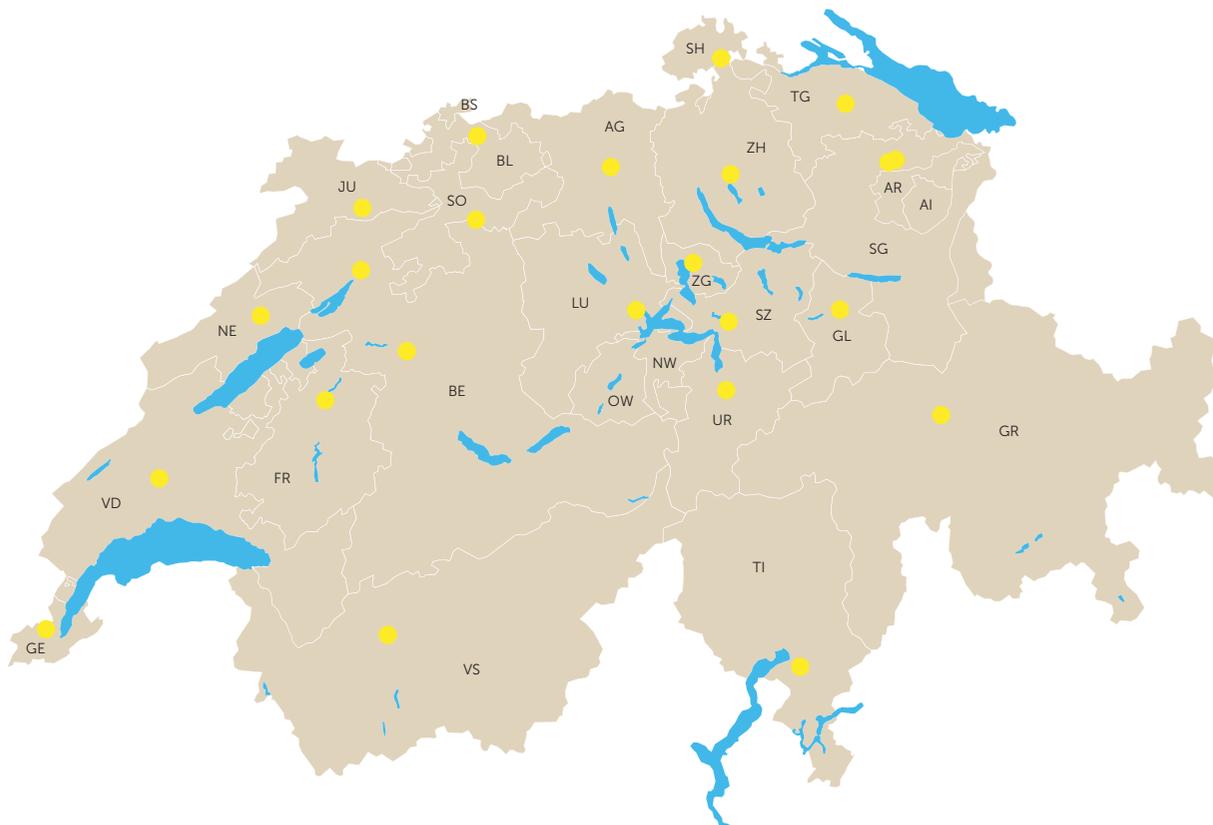
Verkehrssicherheit

Der Einsatz für die Verkehrssicherheit ist ebenfalls eine der zentralen Aufgaben der Sektionen. Die Teilnahme am Tag des Lichts im November wurde 2022 in vielen Kantonen zusammen mit der Polizei durchgeführt. Die Sektion Zürich hat den Tag des Lichts dazu genutzt, eine digitale «MADE VISIBLE»-Präventionskampagne durchzuführen. Die Sektion Waadt nutzte die Etappe der Tour de France durch den Kanton, um Verkehrssicherheitsthemen in den Vordergrund zu stellen.

Mit der Realisierung von Verkehrsgärten und Geschicklichkeitsparcours helfen die Sektionen den jüngeren Verkehrsteilnehmern, ihre Fähigkeiten zu üben. Im Verkehrsgarten der Sektion Uri galt es z. B., ein Wellenbrett und einen Slalom zu befahren, einen Ballwechsel zu meistern oder präzise abzubremesen.

Die Durchführung von Verkehrssicherheitstagen – oft mit grossem Publikumsinteresse – förderte die Ver-

Die Sektionen des TCS



kehrssicherheit und verstärkte den direkten Kontakt zu den Mitgliedern und zur Bevölkerung. Im Rahmen der traditionellen Kampagnen zum Schulbeginn wurde dieses Jahr wieder Verkehrssicherheitsmaterial und Leuchtwesten an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Die Sektion Aargau organisierte einen speziellen Fahrkurs für die Verkehrsinstruktoren.

Die Tessiner Sektion ist dem Vorbild der Sektionen Wallis und Neuenburg gefolgt und führte kostenlose Velokontrollen in den Schulen ein. Mit einem Brettspiel «MiglioraTI» wurde zudem ein Lehrmittel für Schulen zum Thema nachhaltige Mobilität: Massnahmen zur Verbesserung des Kantons Tessin entwickelt.

Die Sektion Waldstätte war am Schulwegaudit mit der Gemeinde Beromünster beteiligt und organisierte einen Workshop «Tatort Schule» mit der Oberstufe in Rothenburg. Die Sektion Freiburg unterstützte das Schulwegaudit in Châtel-Saint-Denis. Zusammen mit dem Zentralclub wurde in zahlreichen Sektionen auch die Beleuchtung von Velos und Trottinetten gezählt.

Dienstleistungen

2022 konnten die Sektionen viele ihrer Dienstleistungen erfolgreich anbieten und viele Angebote ausbauen.

In ihren Shops vertreiben die Sektionen zahlreiche Sicherheitsartikel und verschiedene Warntafeln – z.B. «Achtung toter Winkel» für Campingfahrzeuge im Shop der Sektion Waldstätte. In gewissen Sektionen – z.B. in der Sektion Solothurn – wird neu auch eine Kindersitzvermietung bzw. dessen Verkauf angeboten. Die für eine Reise nach Österreich und neu auch nach Slowenien notwendigen Autobahnvignetten konnten bei den Sektionen bezogen werden. Auch der in Italien, Spanien, Portugal und Frankreich anwendbare Telepass war in den meisten TCS-Shops erhältlich.

In Füllinsdorf stand den Mitgliedern der Sektion beider Basel neu eine vollautomatische Velowaschanlage und einen Camperwaschplatz zur Verfügung. Im Zentrum der Sektion Aargau in Birr konnten Mitglieder auch einen Parkplatz für ihren Camper mieten.

Das Kursangebot der Sektionen ist sehr breit und wird jedes Jahr ausgebaut, so auch 2022. Die Sektio-

nen boten verschiedene Kurse für E-Bikefahrer und -fahrerinnen an. Die Sektion Genf bot sogar einen Mechanikerkurs an, damit man sein E-Bike selber reparieren kann. Die Zentralschweizer Sektionen organisierten einen E-Bike-Kurs für Senioren, in Zusammenarbeit mit Pro Senectute. Neu gibt es auch Drohnenkurse – der erste Kurs der Sektion Schaffhausen in diesem Bereich war im Nu ausgebucht. Die Sektion Genf trug der Entwicklung der Assistenzsysteme in den modernen Autos Rechnung und führte Kurse zur besseren Bewältigung und Nutzung dieser Systeme durch. Die Sektionen Uri, Zug und Schwyz organisierten einen Wohnwagen- und Wohnmobilkurs, wo man sicheres Fahren und Manövrieren mit solchen Fahrzeugen lernte.

Die Sektionen boten 2022 zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse an. Die Sektion Zürich hat 2022 den First-Drive-Schnupperabend für Teenies eingeführt: Jugendliche ab 15 Jahren konnten auf der abgesperrten Piste von Drive Z erste Fahrerfahrung sammeln. Die Sektion Waadt hat individuelle Fahrtrainings in ihr Angebot aufgenommen.

Auch zahlreiche Tests wurden in den von den Sektionen betriebenen Technischen Zentren angeboten: Sicherheitstests und Garantieablauf-tests in Emmen (Sektion Waldstätte) oder Kontrolle und Wartung von Klimaanlage sowie Caravan Gas Control (Sektion Tessin). In Anbetracht der Entwicklung der Elektromobilität bieten die Sektionen nun auch Dienstleistungen wie E-Bike-Akkuchecks (Sektion Bern und Genf) an.

Seit dem Frühling 2022 kann die Sektion Zürich die Motorfahrzeugkontrolle für Motorräder und Lieferwagen durchführen. Für die amtliche Prüfung der Motorräder im Tessin wurde ein neuer Anhänger für den Service vor Ort gebaut. Die Sektion Wallis hat im Sommer 2022 ein Technisches Zentrum für die Durchführung von amtlichen Motorfahrzeugkontrollen eingeweiht.

Sektionsinternes

Die Sektionen besitzen ihre eigenen Bauten und sorgen mit ihren eigenen Mitteln für deren Unterhalten bzw. Ausbau. Die Sektion beider Basel nahm den Ausbau des Waschcenters in Angriff, und die Sektion Waadt plante, ihr erstes Gebäude mit einem höheren Bau zu ersetzen. Die Sektion Biel/Bienne-Seeland hat die Sanierung des Flachdachs der Prüfhalle und die energetische Verbesserung der Gebäulichkeiten abgeschlossen. Die Sektion Tessin ihrerseits hat das Gebäude in Rivera erweitert und einen neuen Laden, zusätzliche

Räume und Büros geschaffen. Die Sektion Aargau richtete eine Solaranlage und Elektroladestationen in ihrem Zentrum in Birr ein.

Die General- bzw. Delegiertenversammlungen konnten wieder wie üblich in der ersten Jahreshälfte durchgeführt werden. Die Sektionen wählen ihre eigenen Organe. In verschiedenen Sektionen wurden Abgänge und Eintritte verzeichnet. In der Sektion Schaffhausen wurde der Präsident Hans Werner Iselin durch Roger Roth abgelöst. Seit dem Ableben des Präsidenten Domenic Gross sel. im Juli 2021 wurde die Sektion Graubünden ad interim vom Vizepräsidenten Armin Candinas geführt. An der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2022 wurde mit Livio Zanetti ein neuer Präsident gewählt.

Corporate Governance und Organe





Corporate Governance und Organe

Grundsätze und Strukturen

Allgemeines

Der Touring Club Schweiz (TCS) mit Sitz in Vernier wurde im Jahre 1896 in Genf gegründet und ist gemäss Artikel 60 ff. ZGB ein im Handelsregister eingetragener, nicht gewinnorientierter Verein. In einem transparenten Regelwerk hält er die Grundsätze betreffend Organisation, Führung, Verhalten und Kontrolle fest.

Die Organe

Die Organe des TCS werden aus der Delegiertenversammlung, dem Verwaltungsrat und der Revisionsstelle zusammengesetzt. Die Delegiertenversammlung und der Verwaltungsrat werden vom Zentralpräsidenten geleitet.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung ist das oberste Organ des TCS. Sie besteht aus dem Zentralpräsidenten, 145 Sektionsdelegierten, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und dem Delegierten der TCS Camping Clubs. Die Wahl der Sektionsdelegierten und ihrer Stellvertreter erfolgt durch die Mitgliederversammlung bzw. Delegiertenversammlung der Sektionen.

Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung des TCS am 24. Juni 2022 in Genf genehmigten die Delegierten, gemäss den statutarischen Kompetenzen, den Jahresbericht 2021 sowie die Jahresrechnung 2021 und erteilten dem Verwaltungsrat Decharge für das Jahr 2021. Für die Jahresrechnung 2023 wurde die Firma KPMG AG erneut als statutarische externe Revisionsstelle für die TCS-Gruppe gewählt. Weiter wurde die Obergrenze der jährlichen Zentralbeiträge für das Jahr 2023 unverändert bestätigt.

Christoph Buser (Beider Basel), David Erard (Neuenburg), Heinz Jucker (Appenzell Ausserrhoden), Michael Meier (Uri) und François Membrez (Genf) wurden in ihrem Amt als Mitglieder des Verwaltungsrates bestätigt. Als Nachfolger für Armin Candinas (Graubünden) wurde Livio Zanetti gewählt

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und hat die Oberleitung der TCS-Gruppe (Zentralclub und Tochtergesellschaften) inne. Er stellt die Übereinstimmung von Strategie und Ressourcen, sowie deren kontinuierliche Überwachung und Umsetzung sicher. Er organisiert sich in einem Präsidium und vier ordentlichen Ausschüssen.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates TCS-Zentralclub

- Peter Goetschi, Zentralpräsident, Rechtsanwalt, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Direktorin, Martigny, Sektion Wallis
- Thomas Lüthy, Vizepräsident, Rechtsanwalt, Ebmatingen, Sektion Zürich
- Marcel Aebischer, Rechtsanwalt, Abtwil, Sektion St. Gallen-Appenzell Innerrhoden
- Daniel Bitterli, Rechtsanwalt, Rickenbach, Sektion Solothurn
- Christoph Buser, Direktor, Füllinsdorf, Sektion Beider Basel
- Armin Candinas, Unternehmer, Rabius, Sektion Graubünden (bis Juni 2022)
- Eric Collomb, Betriebsökonom, Lully, Sektion Freiburg
- David Erard, Rechtsanwalt, La Chaux-de-Fonds, Sektion Neuenburg
- Christoph Erb, Fürsprecher, Ittigen, Sektion Bern
- Pierre-Arnauld Fueg, Rechtsanwalt, Porrentruy, Sektion Jura
- Patrick Gosteli, dipl. Betriebswirtschaftler, Sektion Aargau
- Doris Iselin, strat. Einkäuferin, Schaffhausen, Sektion Schaffhausen
- Heinz Jucker, Bauingenieur, St. Gallen, Sektion Appenzell Ausserrhoden
- Yves-Stéphane Kellenberger, Administrator, Yverdon-les-Bains, Sektion Waadt
- Michael Meier, Notar und Rechtsanwalt, Altdorf, Sektion Uri
- François Membrez, Rechtsanwalt, Collonge-Bellerive, Sektion Genf
- Markus Reichmuth, Bankfachexperte, Schwyz, Sektion Schwyz
- Hansjürg Rhyner, Notar und Rechtsanwalt, Glarus, Sektion Glarus
- Peter Schilliger, Nationalrat, Unternehmer, Udligenswil, Sektion Waldstätte
- Fabio Stampanoni, Rechtsanwalt, Lugano, Sektion Tessin
- Thomas Ulrich, Rechtsanwalt und Notar, Oberägeri, Sektion Zug
- Marco Vidale, Bauingenieur, Weinfelden, Sektion Thurgau

- Urs Wüthrich, Rechtsanwalt, Biel, Sektion Biel/Bienne-Seeland
- Livio Zanetti, Treuhänder, Landquart, Sektion Graubünden

Zusammensetzung des Präsidiums

- Peter Goetschi, Zentralpräsident
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin
- Thomas Lüthy, Vizepräsident
- Marcel Aebischer
- Eric Collomb
- Christoph Erb
- François Membrez
- Markus Reichmuth
- Peter Schilliger

Zusammensetzung der ordentlichen Ausschüsse

Strategischer Ausschuss

- François Membrez, Vorsitz
- Thomas Lüthy, stellv. Vorsitz
- Peter Goetschi
- Doris Iselin
- Heinz Jucker
- Fabio Stampanoni

Entschädigungsausschuss

- Fabienne Bernard, Vorsitz
- Marcel Aebischer, stellv. Vorsitz
- David Erard
- Peter Goetschi
- Thomas Ulrich

Prüfungsausschuss

- Markus Reichmuth, Vorsitz
- Eric Collomb, stellv. Vorsitz
- Daniel Bitterli
- Pierre-Arnauld Fueg
- Peter Goetschi
- Michael Meier

Politischer Ausschuss

- Peter Schilliger, Vorsitz
- Christoph Erb, stellv. Vorsitz
- Christoph Buser
- Armin Candinas (bis Juni 2022)
- Peter Goetschi

- Patrick Gosteli
- Yves-Stéphane Kellenberger
- Hansjürg Rhyner
- Marco Vidale
- Urs Wüthrich
- Livio Zanetti (seit September 2022)

Internes Audit

Das interne Audit untersteht dem Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates. Die Tätigkeiten des internen Audits werden gemäss den Berufsnormen des IIA (Institute of Internal Auditors) durchgeführt. Das interne Audit wird von Charly Orso geführt.

Revisionsstelle

Die Amtsdauer der von der Delegiertenversammlung gewählten Revisionsstelle beträgt gemäss Statuten ein Jahr. Die Wiederwahl ist möglich. Die Revisionsstelle prüft, ob die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes Gesetz und Statuten entsprechen. Die Revisionsstelle erfüllt ihre Aufgaben nach den Grundsätzen über die Rechnungslegung in den Aktiengesellschaften. Sie berichtet der Delegiertenversammlung über das Ergebnis ihrer Prüfung.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung wird vom Verwaltungsrat ernannt. Der Geschäftsleitung obliegt die operative Führung des TCS-Zentralclubs sowie die Vorbereitung der strategischen Entscheide und die Überwachung der finanziellen Entwicklung der TCS-Gruppe. Der Generaldirektor stellt die Führung der Geschäftsleitung sicher. Seit 1. Juli 2016 ist Jürg Wittwer Generaldirektor des TCS.

Zusammensetzung der Geschäftsleitung

- Jürg Wittwer, Generaldirektor (seit 2016)
- Bernhard Bieri, Club (seit 2014)
- Stefan Burri, Versicherungen (seit 2014)
- Chloé Duriez, Shared Services Center (seit Oktober 2021)
- Sandra Herren, Mobilität & Freizeit (seit 2012)
- Markus Kummer, Assistance (seit 2018)
- Alessandro Marci, Finanzen & Accounting (seit 2017)
- Daniel Steiner, Corporate Center (Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung seit 2014)
- Moreno Volpi, Corporate Communications (seit 2020)

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammensetzung der Verwaltungsräte der Tochtergesellschaften

Assista Rechtsschutz AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Thomas Lüthy, Vizepräsident, Zürich
- Stefan Burri, Delegierter, Kirchlintach
- Alessandro Marci, Duillier
- Jürg Wittwer, Genf

TAS Versicherungs AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- François Membrez, Vizepräsident, Collonge-Bellerive
- Stefan Burri, Delegierter, Kirchlintach
- Alessandro Marci, Duillier
- Jürg Wittwer, Genf

Mobilitätsakademie AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Christoph Erb, Vizepräsident, Ittigen
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten AG
- Alessandro Marci, Duillier
- Jürg Wittwer, Genf

TCS Training & Freizeit AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Martigny
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten AG
- Alessandro Marci, Duillier
- Jürg Wittwer, Genf

Camping Belle Riva AG (Tochtergesellschaft der TCS Training & Freizeit AG)

- Alessandro Marci, Präsident, Duillier
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten AG
- Daniel Steiner, Bern

TCS Reisen AG

- Peter Goetschi, Präsident, Freiburg
- Fabienne Bernard, Vizepräsidentin, Martigny
- Sandra Herren, Delegierte, Bremgarten AG
- Alessandro Marci, Duillier
- Jürg Wittwer, Genf

TCS Versicherungsberatungs AG

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Bernhard Bieri, Muntelier
- Alessandro Marci, Duillier

TCS Swiss Ambulance Rescue SA (60%)

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Pierre Olivier Haenni, Sitten
- Markus Kummer, Meisterschwanden
- Raymond Loretan, Genf
- Daniel Steiner, Bern

TCS Swiss Ambulance Rescue Genève SA (Tochtergesellschaft der TCS Swiss Ambulance Rescue SA)

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Pierre Olivier Haenni, Sitten
- Markus Kummer, Meisterschwanden
- Raymond Loretan, Genf
- Daniel Steiner, Bern

Krankentransport ALPHA MEDIC AG (Tochtergesellschaft der TCS Swiss Ambulance Rescue SA)

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Jean-Claude Furegati, Zürich
- Pierre Olivier Haenni, Sitten
- Markus Kummer, Meisterschwanden
- Raymond Loretan, Genf
- Daniel Steiner, Bern

USR UNITÉ DE SECOURS RÉGIONAL SA (Tochtergesellschaft der TCS Swiss Ambulance Rescue SA)

- Jürg Wittwer, Präsident, Genf
- Pierre Olivier Haenni, Sitten
- Markus Kummer, Meisterschwanden
- Raymond Loretan, Genf
- Daniel Steiner, Bern

PENSIONS-KASSE DES TCS**Zusammensetzung des Stiftungsrates****Vertreter des Arbeitgebers**

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Peter Goetschi, Freiburg
- Alessandro Marci, Duillier
- Nicole Aerni, Urtenen-Schönbühl
(bis November 2022)

Vertreter der Begünstigten

- Martin Minten, Vizepräsident, OnexAG
- Barbara Garin, Nyon
- Daniel Egger, Petit-Lancy
- Elena Ramos, La Tour-de-Trême

Geschäftsführerin der Pensionskasse

- Sylvie Colombara, Nyon

VORSORGESTIFTUNG DES TCS**Zusammensetzung des Stiftungsrates**

- Fabienne Bernard, Präsidentin, Martigny
- Peter Goetschi, Freiburg
- Alessandro Marci, Duillier

Impressum

Herausgeber/Redaktion

TCS Corporate Communications, Bern

Bilder

TCS

Sanjeev Velmurugan

Valérie Pinauda

Druck

Ast & Fischer AG, Wabern



Mai 2023